

# Bezirkseissschützenturnier der Freiwilligen Feuerwehren im Lankowitzer Sportcenter

Ein kalter, aber nicht unfreundlicher Tag gab den Hintergrund für das Bezirkseissschützenturnier am 9. Februar 1985 in Maria Lankowitz ab, an dem nicht weniger als 27 Moarschaften aus allen Feuerwehrschnitten teilnahmen und sich dem Kampfgericht zu einem fairen Eisstockbewerb stellten.

Der plötzliche Wärmeeinbruch in den letzten Tagen ließ mehrmals Zweifel aufkommen, ob die Eisstockbewerbe nicht gefährdet scheinen, aber dank eines Kälteeinbruches am Vortag verwandelte sich die wässrige Anlage in eine herrliche Eisfläche. Da konnte es bei den folgenden Bewerben keineswegs schiefehen, war die einhellige Meinung der Moare mit der ganzen optimistischen Mannschaft.

Die Vorbereitung dieses Monsterturniers, das alle Erwartungen in bezug auf Fairneß, Bewertungsstatistik und Disziplin übertraf, lag in den bewährten Händen von ABI Josef Strini, ABI Gustav Scherz, Bezirksehrenmitglied Rudolf Reif, beim Sportwart der FF Maria Lankowitz, OBI Albert Trischnigg, und Verwalter Karl Rieger, und nicht zuletzt beim ESV Meran Maria Lankowitz und dessen Obmann Michael Rottenbücher und Sektionsleiter Anton Schriebl, welche die Eisanlage und das Eisschützenhaus zur Verfügung stellten.

ABI Josef Strini begrüßte vor Beginn des Eisstockturniers namens des verhinderten Landesbranddirektors Karl Strablegg und des Bezirkskommandos die erschienenen Abordnungen der 27 Wehren, bat um strikte Einhaltung der Wettkampfbestimmungen und wünschte der Veranstaltung, die nun zum zweiten Mal auf Bezirksebene zur Austragung gelangte, einen guten Verlauf.

Der große Wanderpokal, gestiftet von ABI Erwin Draxler, den die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz am 4. Februar 1984 in Köflach erringen konnte, und weitere 12 Pokale mit Plaketten waren Anlaß, daß sich sämtliche 27 Moarschaften ernsthaft vornahmen, nicht ohne Pokal die Heimfahrt anzutreten. Außer dem großen Wanderpokal gab es für die Finalsieger Pokale, gestiftet von NAbg. Reinhold Scheucher, LAbg. Franz Halper, Landesbranddirektor Karl Strablegg, Bürgermeister Hubert Scheer, Brandrat Josef Schlenz, ABI Josef Strini, Bezirksjugendwart HLM Franz Triebel, Bezirksehrenmitglied Rudolf Reif, den Vorständen der Sparkassen und der Volksbank, Manfred Zemann und Dieter Lienhart, der Firma Lohr in Hönigstal bei Graz, Firma Pfeifer in Leibnitz, HBI Anton Kranzelbinder und Lm Karl Heinz Kriehuber. Die Medaillen besorgte der durchführende Veranstalter, die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz.

Der Wettbewerb wickelte sich ob des großen Starterfeldes in zwei Gruppen ab, am Vormittag waren die Moarschaften Maria Lankowitz, Mooskirchen, Afling, Edelschrott, Hallersdorf, Hirscheegg, Köflach, Krems, Krottendorf, Piber, Rosental, Salla, Mooskirchen II und Maria Lankowitz II und am Nachmittag Rosental II, Afling II, Edelschrott II, Hirscheegg II, Köflach II, Krems II, Krottendorf II, Maria Lankowitz III, Mooskirchen III, Piber II, Salla II, Rosental III und Kemetberg im Bewerb.

Als erster Finalsieger konnte nach den spannenden Vorentschei-

dungen Salla den großen Wanderpokal und den Ehrenpokal des Bürgermeisters von Maria Lankowitz, Hubert Scheer, freudestrahlend in Empfang nehmen.

Als weitere Finalsieger placierten sich als Zweiter Mooskirchen, 3. Afling, 4. Maria Lankowitz, 5. Hirscheegg und 6. die Feuerwehr Krottendorf. Sämtliche Finalsieger wurden mit herrlichen Pokalen und Plaketten bedacht.

Gleichzeitig erhielten die Sieger im Zielschießen die Pokale, wobei sich Erwin Lutterschmidt als 1. Sieger und weiters Johann Jandl, Alfred Groß, OBI Albert Trischnigg, alle FF Lankowitz, und Lm Viktor Cidi von der Feuerwehr Rosental auszeichnen konnten.

Bei der Siegerehrung, die im Gasthof Bäck-Thöny durchgeführt wurde, konnte Brandrat Josef Schlenz, der in Vertretung des Landesbranddirektors Karl Strablegg fungierte, außer den Finalsiegern und Moarschaften die Kampfrichter ABI Erwin Draxler, den Bezirksjugendwart HLM Franz Triebel, EABI Karl Mara, EHBI Josef Bauer, die Vertreter des ESV Meran, Obmann Michael Rottenbücher, und Sektionsleiter Anton Schriebl, den Bürgermeister von Maria Lankowitz Hubert Scheer, der im Anschluß die Pokalverteilung vornahm, im Namen des Bezirkskommandos herzlichst begrüßen und für die Bereitstellung der Eisanlage den Dank aussprechen.

Bürgermeister Hubert Scheer, selbst ein großer Sportförderer und Freund jeglicher Sportarten, zeigte sich ehrlich erfreut, daß die Sportanlage auch im Winter voll angenommen wird und gerade diese Eisstockbewerbe haben gezeigt, daß man über den Ortskreis hinaus Freunde treffen und Freundschaft schließen kann. Er sei gerne bereit, auch für folgende Bewerbe im kommenden Jahr die Eisanlage im Einvernehmen mit dem ESV Meran, die von der Freiwilligen Feuerwehr Salla organisiert werden, zur Verfügung zu stellen.

Die gesamte Moarschaft des Pokalsiegers Salla fand anerkennende Worte für den Veranstalter FF Maria Lankowitz und besonders für die kameradschaftliche Art der Abwicklung dieses Bezirksbewerbes.

Durch mangelnde Konzentration erging es dem vorjährigen Pokalsieger FF Maria Lankowitz wie vielen anderen Moarschaften: Nach anfänglichem Erfolg kam der Rückschlag und damit ging der Wunsch, den Pokal zu behalten, nicht in Erfüllung.

Mit diesem Eisstockbewerb der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes wurde ein großes internes Sportereignis zur vollsten Zufriedenheit des Bezirkskommandos der teilnehmenden Mannschaften, aber auch der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz, unter dem verantwortlichen Kommandanten Anton Kranzelbinder abgewickelt. Dieser Bewerb wird sicherlich als Motivation dazu beitragen, daß diese Sportart von den Feuerwehrmännern auch weiterhin gepflegt wird.

Jene Moarschaften aber, die diesmal ohne Medaille heimfahren mußten, sei der Spruch in Erinnerung gebracht, nicht der Sieg, sondern dabei gewesen zu sein, war wichtig.

Franz Steinschere